

zum Sozialismus auf dem Gebiet der heutigen DDR ein. Die wichtigste Aufgabe nach der Zerschlagung des Hitlerstaates im Mai 1945 bestand darin, die Wurzeln des —\*■ *Fäschismus* und -> *Militarismus* für immer zu beseitigen. Das entsprach auch dem -\*■ *Potsdamer Abkommen*, das vom deutschen Volk forderte, „sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wieder aufzubauen“. (Potsdamer Abkommen, Dokumentensammlung, S. 218) Die entscheidende Voraussetzung dazu schuf die Sowjetarmee durch die Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus. Der Sieg über den Faschismus veränderte das Kräfteverhältnis grundlegend. Die Sowjetarmee schuf durch die Erschütterung der Klassenherrschaft des deutschen Imperialismus und durch die umfassende Hilfe für die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten außerordentlich günstige Kampfbedingungen für die Beseitigung der Machtgrundlagen des Imperialismus und für die Schaffung einer -> *revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiter und Bauern* unter Beteiligung anderer Schichten der Bevölkerung. Diese antiimperialistisch-demokratische revolutionäre Umwälzung entsprach Erkenntnissen W. I. Lenins, bei entsprechend günstigen Bedingungen die Macht zu übernehmen, nicht um eine gewöhnliche bürgerliche Republik zu schaffen oder um unmittelbar zum Sozialismus überzugehen, aber auf jeden Fall, um eine von der bisherigen Regierung der Bourgeoisie prinzipiell unterschiedene Macht zu errichten. Er forderte, nicht mehr zu einer bürgerlich-parlamentarischen Republik zurückzukehren, sondern einen Staat im Sinne einer demokratischen proletarisch-bäuerlichen Republik zu schaffen. Diese Staatsmacht sollte eine Restauration der imperialistischen Machtverhältnisse verhindern und alle Voraussetzungen schaffen, um durch weitere Entfaltung des Klassenkampfes an den Übergang

zur sozialistischen Revolution heranzuführen. Die programmatische Grundlage für die Errichtung der a. O. bildete der -> *Aufruf des Zentralkomitees der KPD vom 11. Juni 1945*. Eine ausschlaggebende Rolle für den Sieg in der Klassenauseinandersetzung mit der imperialistischen Reaktion spielte die Tatsache, daß sich aus der -> *Aktionseinheit* heraus die Vereinigung von KPD und SPD zur -> *Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands* im Apr. 1946 vollzog und daß die SED die stabile Einheit der Arbeiterklasse durch ihre Entwicklung zu einer Partei neuen Typus sicherte. Damit konnte die Hegemonie der Arbeiterklasse voll wirksam werden. Das feste Bündnis der geeinten Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft bildete die politische Grundlage der a. O., es ermöglichte das breite Bündnis der Arbeiterklasse mit allen anderen antiimperialistischen Kräften. Die Einheit der Arbeiterklasse und ihrer Vorhut bildete die Voraussetzung für den Zusammenschluß aller Hitlergegner im antifaschistisch-demokratischen Blöde (-> *Demokratischer Block der Parteien und Massenorganisationen*). Ihm gehörten unter Führung der SED alle anderen Parteien und später auch die wichtigsten Massenorganisationen an. Seine Existenz wurde gegen alle Angriffe restaurativer Kräfte verteidigt und erleichterte daher die Initiative der SED zur Bildung der Nationalen Front (-\*■ *Nationale Front der DDR*) und die Schaffung dieser breiten Volksbewegung. Durch die Sowjetarmee vor einer imperialistischen militärischen Aggression geschützt, konnte die Arbeiterklasse mit ihren Verbündeten in Ostdeutschland ihre Kräfte entfalten, den Widerstand der Reaktion brechen und die a. O. erfolgreich errichten. Die Reste des faschistischen Staatsapparates wurden zerschlagen. Erstmals entstanden auf deutschem Boden von konsequenten Antifaschisten geleitete kommunale Verwaltun-